

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Es fand daher die Idee der Gründung eines Vereines in Linz begeisterte Aufnahme, war ja doch dadurch der Mittelpunkt geschaffen, durch häufiges Ueben sich jene Fertigkeit anzueignen, welche notwendig ist, um als tüchtiger Stenograph praktisch sich verwenden lassen zu können.

Die Aufnahme der Verhandlungen des oberösterreichischen Landtages hatte die Stenographen Jos. Bolland, Matth. Freyinger, Rud. Gaßenmayr, Mich. Himmelbauer, Hugo Körber, Eberh. Marckhgott, Rob. Pöschl und Ed. Scheuba zusammengeführt und diese unternahmen unter M. Himmelbauers Leitung die Aufgabe, an die Gründung eines Vereines zu schreiten. In der am 27. April 1861 abgehaltenen ersten Sitzung, bei welcher Himmelbauer zum Vorsitzenden und Scheuba zum Schriftführer gewählt worden waren, wurden die Satzungen des künftigen Vereines behufs Vorlage an die k. k. Statthalterei durchberaten, worauf nach der erfolgten Genehmigung bei der ersten Generalversammlung die beiden genannten Funktionäre in diesen Stellen bestätigt wurden.

Wenn die Leitung des Vereines, welche gegenwärtig mit der Besorgung der Erledigung der Vereinsobliegenheiten betraut ist, darangeht, nach Ablauf von fünfzig Jahren Bericht zu erstatten über die Tätigkeit des Vereines während dieser Zeit, so kann sie dies nur gestützt auf die beim 25jährigen Stiftungsfest vom damaligen Vorstände Professor Ferdinand Barta verfaßte und dem Vereine gewidmete Festschrift, sowie auf die im gleichen zweiten Zeitraume verfaßten Protokolle über die von den Vereinsleitungen abgehaltenen Sitzungen, Monats- und Generalversammlungen, sowie endlich auf die alljährlich herausgegebenen Rechenschaftsberichte unternehmen.

Verfolgen wir auf Grund dieser Hilfsmittel die Tätigkeit des Vereines in seinem **Inneren**, so können wir nahezu bei seinem Entstehen schon die ebenso angenehme als wohlthuende Beobachtung machen, daß der Verein für den Ausbau des häuslichen Herdes baldigst besorgt war und ehestens dafür sorgte, daß eine feste und wohlliche Stätte geschaffen werde für alle, welche unter Gabelsbergers Banner sich dasselbst zusammenfinden, was namentlich in Bezug auf die